



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	28.01.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Gay Games 2010

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Innenstadt stellt folgende Anfrage:

Vom 31. Juli bis 7. August 2010 ist Köln Gastgeber der VIII. Gay Games. Wir fragen deshalb die Verwaltung, welche Maßnahmen seitens der Veranstalter und (ergänzend) der Stadt Köln vorgesehen und in Planung hinsichtlich der Veranstaltungsorte, des Kulturprogramms, des Verkehrs (ÖPNV), der Unterbringung der Teilnehmer, Volunteers und anderen Besuchern, der öffentlichen Sicherheit und des Umweltmanagements.

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Der SC Janus e.V., Kölns und Europas größter Schwulen- und Lesbenverein fasste auf seiner Mitgliederversammlung im Frühjahr 2003, im Jahr seines 30-jährigen Bestehens, den Beschluss, sich für die Ausrichtung der VIII. Gay Games im Jahr 2010 zu bewerben.

Am 13.11.2005 erhielt er den erfolgreichen Zuschlag. Nach Sydney 2002 und Chicago 2006 finden die VIII. Gay Games in der Zeit vom 31.07.2010 bis 07.08.2010 in Köln statt. Köln konnte sich dabei gegenüber den Mitbewerbern Johannesburg und Paris durchsetzen.

Veranstalter der VIII. Gay Games ist die games cologne gGmbH. Aufgrund des Beschlusses des Hauptausschusses vom 10.11.2003, den Veranstalter bei der Vorbereitung der Gay Games fachlich und personell zu unterstützen, wurde seit Anfang des Jahres 2009, unter Federführung des Sportamtes, eine regelmäßig tagende Lenkungsgruppe unter Beteiligung verschiedenster Institutionen und städtischer Ämter eingerichtet. Dieser Len-

kungsgruppe gehören u.a. Polizei, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz, Johanniter-Unfall-Hilfe, Ordnungsamt, Bauaufsichtsamt, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, Umwelt- und Verbraucherschutzamt, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, Amt für Gebäudewirtschaft, Amt des Oberbürgermeister und die Abfallwirtschaftsbetriebe an.

Zielsetzung dieser Gruppe war und ist es, die wesentlichen Arbeitsschritte festzulegen und zu koordinieren, um einerseits die sportlichen Infrastruktur-Voraussetzungen zur Durchführung der Gay Games zur Verfügung zu stellen und zum anderen, sämtliche die Stadt Köln tangierenden Gesichtspunkte in Absprache mit den übrigen städtischen und stadtnahen Dienststellen in Absprache mit der games cologne gGmbH abzustimmen.

Des Weiteren wurde durch das Sportamt die fachliche Begleitung durch Verbände bzw. Veranstalter vermittelt.

Da ein Großteil der sportlichen Wettkämpfe in und auf städtischen Sportanlagen durchgeführt werden soll, fand in der Zeit vom 17.09. – 26.09.2008 unter Beteiligung des Veranstalters (Games cologne gGmbH), der Gebäudewirtschaft (als Vermieter) und dem Schulverwaltungsamt (als Mieter und bei den Gesamtschulen zuständig auch für das Personal) eine Begehung der für die Spiele zur Disposition stehenden städtischen Sportanlagen (überwiegend Sporthallen) statt, mit dem Ziel, einen Katalog über die erforderlichen Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen zu erstellen.

Dabei wurden einvernehmlich der Sanierungs-/Instandsetzungsbedarf festgestellt. Bei angebotenen 35 Sportarten, Winter- und Sommersportarten, rechnen die Veranstalter mit ca. 12.000 Teilnehmern aus 70 Nationen. Die Anzahl der Begleitpersonen, Besucher und Zuschauer wird die Zahl der Aktiven mit hoher Wahrscheinlichkeit noch um ein Vielfaches übertreffen.

Zu den einzelnen Fragen wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Punkt „Veranstaltungsorte“:

Bei den Veranstaltungsorten ist zu differenzieren nach:

- a. Sportstätten
- b. Orte für Kultur, Begleitprogramme und Begegnung
- c. Partys und sonstige Events

Zu a:

Der wesentliche Teil des Sportprogramms findet auf und in städtischen Sportanlagen statt, vorrangig im Sportpark Müngersdorf und am Fühlinger See.

Sportarten wie Segeln, Eishockey, Bowlen finden an externen Standorten wie z.B. in Roermond (Niederlande), Troisdorf oder Hürth statt. Eine genaue sportartenspezifische Übersicht inklusive dem Zeitplan ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Zu b:

Neben dem Sportprogramm wird ein umfangreiches Kultur- und Rahmenprogramm angeboten, dass im Wesentlichen auf folgenden innerstädtischen Plätzen geplant ist: Geplant sind für den Zeitraum vom 30.07. bis 06.08.2010 jeweils ein Village auf dem Rudolfplatz und ein Village auf dem Neumarkt.

Für den Rudolfplatz liegt folgendes Planungskonzept vor:

Auf dem vorderen Teil (Richtung Ringe) soll eine Bühne für kleinere Auftritte und für Programme aus den Partnerstädten Kölns errichtet werden.

Außerdem sollen Informations-, Sponsoren- und Merchandising-Stände platziert werden. Der hintere baumbestandene Teil des Platzes soll als Chill Out Area dienen.

Für den Neumarkt liegt folgendes Konzept vor:

Auf der Westseite ist eine größere Bühne geplant, die für Künstler- und Showakts genutzt werden soll. Die Mitte des Neumarkts soll als Zuschauerfläche dienen. Die Seiten sind für Verpflegungsstände vorgesehen.

Zu Entlastung der beiden Villages soll dem erwarteten Zuschauerzuspruch, insbesondere am Wochenende des 31.07./01.08.2010 mit einem Straßenfest auf der Schaafenstr. und am Wochenende des 07.08./08.08.2010 im Rahmen des dort jährlich stattfindenden Straßenfestes „Hohe Pforte“ begegnet werden.

Für die Eröffnungsfeier am 01.08.2010 ist das RheinEnergie-Stadion und für die offizielle Abschlusszeremonie am 07.08.2010 der Tanzbrunnen vorgesehen.

Zu c:

Darüber hinaus sind diverse Partys in einschlägigen Szenelokalitäten geplant, in denen sich die Aktiven und Besucherinnen und Besucher im Anschluss an die offiziellen Sport- und Kulturprogrammen (nach 22.00 Uhr) aufhalten werden.

Zu Punkt „Kulturprogramm“:

Geplant sind u.a. ein Chor- und Bandfestival in der Musikhochschule, ein Cheerleading Contest auf der Bühne am Neumarkt, ein Internationaler Rainbow Memorial Run, ein umfangreiches Fans & Friendprogramm und weitere Auftritte auf den Bühnen der beider Villages.

Zu Punkt „Verkehr“:

Der Hauptaugenmerk liegt auf der Nutzung des ÖPNV. Daher steht der Veranstalter in Verhandlungen mit dem VRS, der KVB und der Deutschen Bahn, um allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein ÖPNV-Tickets anbieten zu können.

Zu Punkt: „Unterbringung der Teilnehmer, Volunteers und anderer Besucher“:

Über einen Kooperationspartner und Köln Tourismus wird eine Bettenbörse angeboten. Der Veranstalter vermittelt zusätzlich private Übernachtungsmöglichkeiten.

Zu Punkt „Sicherheit“:

Das vom Veranstalter vorgelegte Sicherheitskonzept wird momentan mit der Ordnungsbehörde und der Polizei und allen sonstigen an der Umsetzung beteiligten Institutionen und Organisationen abgestimmt. Eventuell erforderliche Nachbesserungen werden im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Sitzungen des Lenkungskreises, unter Federführung des Sportamtes, bilateral geklärt.

Zu Punkt „Umweltmanagement“:

Alle Veranstaltungen werden einer vorherigen Prüfung hinsichtlich ihrer Umweltverträglichkeit unterzogen. Insbesondere die lärmimmissionsrechtlichen Belange sind dabei Gegenstand und Bestandteil des ordnungsbehördlichen Genehmigungsverfahrens. In der Umsetzung wird die games cologne gGmbH von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abfallwirtschaftsbetriebe unterstützt, die auch bei anderen städtischen Großveranstaltungen in der Einhaltung der erforderlichen Bestimmungen erprobt sind.

Bereits jetzt erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung über die Gay Games und den Stand der Vorbereitungen im Sportausschuss und in der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender.